Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausg. v. verantw. Redakteur: A. Vogl
19. Jahrg. Wien, Donnerstag, 8. Juli 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 8. Juli 1909.

Vorsitzende: V.-B. V. Neumayer und V. Porzer.

Nach einem Bericht des MR. Scheimer wird genehmigt, daß den städtischen Knabenhorten für Ferialaufenthalte ihrer Zöglinge in Begleitung von Fortbildungsschulkindern auf den Donaustraßenbahnen Tandemwagen in fahrplanmäßigen Zügen gegen 50 Prozent der Tarifpreise und auf der elektrischen Straßenbahnen Tandemwagen zu den für Schulkinder unserer Bezirke gültigen Tarifsätzen zur Verfügung gestellt werden.

Nach einem Bericht des MR. Formanek wird für die Restaurierung des Bürgerspitalfondshauses 3. Bezirk, Rasumofskygasse 2 ein Betrag von 14526 K bewilligt.

Das Haus 3. Bezirk, Ungergasse 34 im Ausmaße von 323 m² wird für Straßenregulierungszwecke um den Kaufpreis von 57.000 K erworben.

Die Umwandlung des Arbeitsbaumes 3. Bezirk am Heumarkt bei Nr. 10/13 gegen einen Trinkbrunnen wird genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Ostbauer werden für Buchdruckerzeugnisse im Bürgerversorgungshause 16500 K bewilligt.

Die Herstellung eines Turnsaales bei der Schule 9. Bezirk, Lazarettgasse 27 mit Terrazzoboden - Kosten 1000 K - wird genehmigt.

Der vom MR. Sch. vorgelegte Verwaltungsbericht der städtischen Kaiser-Jubiläums-, Lebens- und Rente-Versicherungsanstalt für das Jahr 1908 wird zur Kenntnis genommen.

MR. Holzka beantragt das Projekt für die provisorische Verbindungsstraße von der Hermannstraße zur Heinzingerstraße als Ersatz für den durch den Bau der Längenbahnunterführung zur Absperrung gelangenden Straßenteil mit dem Kostenerfordernisse von 17500 K zu genehmigen. (Ang.)

Dem Projekte für die Regulierung und Asphaltierung der Allgasse zwischen Fasoldgasse und Längenstraße im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 16431 K zugestimmt.

MR. Braunisch beantragt dem Verein zur Pflege des Jugendspieles die Turnhöfe in den städtischen Schulen 14. Bez. Sadlergasse 16 und Katzergasse 3 zur Abhaltung von Jugendspielen auf Widerruf unentgeltlich zu überlassen. (Ang.)

Nach einem Bericht des MR. Bauer werden zu Parkzwecken benötigte Wiesengründe am Kinigberg in Laing im Ausmaße von 17264 m² um 50.000 K angekauft.

MR. Mossen beantragt der K. K. Dienststelle für gewerbliche Kredit, angelegenheiten Lokalitäten in den Schulen 14. Bez. Schwendergasse 7 und 18. Bez. Schegnauerstraße 79 bis Ende Abhaltung von Lehrkursen für Gewerbetreibende zu überlassen. (Ang.)

Das Projekt für die Regulierung der Allergasse vom Karlsplatz bis zur Hüttelbergstraße im 4. Bezirk wird mit den Kosten von 72598 K genehmigt.

Das vom MR. Brüsch vorgelegte Projekt für die Pflasterung einer Straße und die Umpflasterung von Trottoirs im Meidlinger Schlachthause wird mit den Kosten von 4141 K genehmigt.

Dem Projekt für die Herstellung von Gasleitungen in 2 Parallelen, gleichen beim Doppelbürgerschulgebäude 12. Bez. Längenfeldgasse wird mit einem Kostenerfordernisse von 6016 K zugestimmt. Der Magistrat hat einen Platz für einen Wirtschaftsfahrgarten zu reservieren.

Für die Instandsetzung der Schachtbrücke und Straßen im Schlachthause Meidling werden 3286 K bewilligt.

MR. Kruspar beantragt die Herstellung einer Einfriedung für den Ballspielplatz auf dem Pointerlerplatz im Schulgebäude 20. Bezirk Jägerstraße 54 mit einem Kostenerfordernisse von 460 K. (Ang.)

MR. Hölzl beantragt dem Döblinger Kath. Jugendverein einige Doubletten-Kabinette u. den Turnsaal der Schule 19. Bez. Gymbergasse 14 zu überlassen. (Ang.)

Das vom MR. Tomola vorgelegte Projekt für die Kanalbauten im Gebiete des Trinkwasserwerkes, in der verl. Hasenauerstraße u. in der nördlichen Platzstraße entlang des Parkes wird mit dem Kostenerfordernisse von 46.000 K genehmigt.

Die Herstellung von Petroleum-Fußbodenunterlagen beim Schulhause 18. Bez. Schiberberggasse 10 wird genehmigt.

Städtische Hallenunternehmung. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des MR. Rain für Vorm- und Feiertage die Erweiterung des Pratervorortes durch Einbeziehung der Linie, Südbahn-Allergasse-Arsenalplatz-Prater-straße-Prater-stern' und, Bürgerplatz-Favoritenstraße-Hafenplatz-Prater-straße-Prater-stern.— Die Errichtung einer provisorischen Wagenhalle für 30 Straßenbahnwagen im Depot Simmering wurde mit dem Erfordernisse von 8200 K genehmigt.

Beteiligung der Gemeinde Wien an der Jagdausstellung. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des MR. Oppenberger, sich an der Jagdausstellung durch Einrichtung u. Ausstattung eines Jagdpavillons sowie einiger auffallender kleinerer Ausstellungsgegenstände zu beteiligen. Hiefür wurde ein Kredit von 75.000 K bewilligt. Ferner wird das Wiener Brauhaus das große Restaurant, das Wirtshaus-Gewerbe und die Kantine unter Beteiligung des Ratskellers am großen Restaurant übernehmen; für den Bau des letzteren u. die Einrichtung wurden 200.000 K bewilligt, welche auf das Brauhaus u. den Ratskeller aufgeteilt sind.

Jubiläumsspende. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Hoff dem Jubiläum-Verschönerungsverein für die Errichtung eines Springbrunnens, welcher in der Schmarlackerstraße im 21. Bezirk eine Subvention von 2000 K bewilligt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat dem Aufseher des Straßenbahnamtes, Sekretär-Adjunkten Josef Danzer eine Vorsehung in der bleibenden Ruhestand Folge gegeben, ebenso dem Aufseher des Lagerhaus-Unterbeamten Karl Kaminicka.